# Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Kantenglanzlack**



## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise der Zubereitung und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

Kantenglanzlack

UFI: XCF5-38NX-MTM0-NDW9

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder der Zubereitung und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Verwendung des Stoffs/der Zubereitung**

Transparentlacke

### 1.3. Einzelheiten zur Herstellerin, die das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

| | | |
|---|---|---|
| Firmenname: | BOHLE AG | |
| Strasse: | Dieselstr. 10 | |
| Ort: | D-42781 Haan | |
| Telefon: | +49 2129 5568-0 | Telefax: +49 2129 5568-282 |
| E-Mail: | info@bohle.de | |
| Ansprechpartner: | Dr. Martin Schade | Telefon: +49 2129 5568-300 |
| E-Mail: | MSDS@bohle.de | |
| Internet: | www.bohle.com | |
| Auskunftgebender Bereich: | Chemie | |

### 1.4. Notrufnummer:

145 (24 h) (Inland/intérieur du pays/nell'entroterra)
+41 44 251 51 51 (aus dem Ausland/de l'étranger/dall'estero)
Tox Info Suisse, 145. +41 44 251 51 51 (24Stdn), www.tox.ch

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder der Zubereitung

**Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Flam. Liq. 2; H225
Eye Dam. 1; H318
STOT SE 3; H336
Aquatic Chronic 3; H412

Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16.

### 2.2. Kennzeichnungselemente

**Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung**

Isopropylacetat
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht; Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrigsiedend
2-Methyl-1-propanol; Isobutanol
Butan-1-ol; n-Butanol

**Signalwort:** Gefahr

**Piktogramme:**



**Gefahrenhinweise**

| | |
|---|---|
| H225 | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
| H318 | Verursacht schwere Augenschäden. |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
| H412 | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |

| | |
|---|---|
| EUH066 | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. |

**Sicherheitshinweise**

| | |
|---|---|
| P210 | Von Hitze, heissen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. |
| P243 | Massnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen. |
| P271 | Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. |
| P273 | Freisetzung in die Umwelt vermeiden. |
| P280 | Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz/Gehörschutz tragen. |
| P305+P351+P338 | BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. |
| P310 | Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. |
| P370+P378 | Bei Brand: Kohlendioxid ($CO_2$), Sand, Löschpulver zum Löschen verwenden. |

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.2. Zubereitungen

**Chemische Charakterisierung**

Einkomponenten-Speziallacke

**Relevante Bestandteile**

| CAS-Nr. | Stoffname | | | Anteil |
|---|---|---|---|---|
| | EG-Nr. | Index-Nr. | REACH-Nr. | |
| | Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008) | | | |
| 108-21-4 | Isopropylacetat | | | <25 % |
| | 203-561-1 | 607-024-00-6 | 01-2119537214-46 | |
| | Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3; H225 H319 H336 EUH066 | | | |
| 64742-49-0 | Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht; Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrigsiedend | | | <25 % |
| | 265-151-9 | | 01-2119473851-33 | |
| | Flam. Liq. 2, STOT SE 3, Asp. Tox. 1, Aquatic Chronic 2; H225 H336 H304 H411 | | | |
| 123-86-4 | n-Butylacetat | | | <10 % |
| | 204-658-1 | 607-025-00-1 | 01-2119485493-29 | |
| | Flam. Liq. 3, STOT SE 3; H226 H336 EUH066 | | | |
| 67-63-0 | 2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol | | | <10 % |
| | 200-661-7 | 603-117-00-0 | 01-2119457558-25 | |
| | Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3; H225 H319 H336 | | | |
| 78-83-1 | 2-Methyl-1-propanol; Isobutanol | | | <10 % |
| | 201-148-0 | 603-108-00-1 | 01-2119484609-23 | |
| | Flam. Liq. 3, Skin Irrit. 2, Eye Dam. 1, STOT SE 3, STOT SE 3; H226 H315 H318 H335 H336 | | | |
| 107-98-2 | 1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether | | | <2,5 % |
| | 203-539-1 | 603-064-00-3 | 01-2119457435-35 | |
| | Flam. Liq. 3, STOT SE 3; H226 H336 | | | |
| 71-36-3 | Butan-1-ol; n-Butanol | | | <2,5 % |
| | 200-751-6 | 603-004-00-6 | | |
| | Flam. Liq. 3, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Dam. 1, STOT SE 3, STOT SE 3; H226 H302 H315 H318 H335 H336 | | | |

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

**Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE**

| CAS-Nr. | EG-Nr. | Stoffname | Anteil |
|---|---|---|---|
| | Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE | | |
| 108-21-4 | 203-561-1 | Isopropylacetat | <25 % |
| | inhalativ: LC50 = 50,6 mg/l (Dämpfe); dermal: LD50 = > 17400 mg/kg; oral: LD50 = 6750 mg/kg | | |
| 67-63-0 | 200-661-7 | 2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol | <10 % |
| | inhalativ: LC50 = 30 mg/l (Dämpfe); dermal: LD50 = 13400 mg/kg; oral: LD50 = 4570 mg/kg | | |
| 78-83-1 | 201-148-0 | 2-Methyl-1-propanol; Isobutanol | <10 % |
| | inhalativ: LC50 = > 24 mg/l (Dämpfe); dermal: LD50 = > 2000 mg/kg; oral: LD50 = > 2830 mg/kg | | |
| 107-98-2 | 203-539-1 | 1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether | <2,5 % |
| | dermal: LD50 = 11000 mg/kg; oral: LD50 = > 5000 mg/kg | | |
| 71-36-3 | 200-751-6 | Butan-1-ol; n-Butanol | <2,5 % |
| | oral: ATE = 500 mg/kg | | |

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Massnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen

**Allgemeine Hinweise**

Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen.

**Nach Einatmen**

An die frische Luft gehen. Nach schwerwiegender Einwirkung Arzt hinzuziehen. Der Verunfallte ist bewusstlos, aber atmet: Betroffenen in stabile Seitenlage bringen, zudecken und warm halten. Sofort Arzt hinzuziehen.

**Nach Hautkontakt**

Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.

**Nach Augenkontakt**

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.

**Nach Verschlucken**

Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Als Laxans Natriumsulfat (1 Essl. auf 1 Glas Wasser) mit reichlich Aktivkohle verabreichen.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Es liegen keine Informationen vor.

## ABSCHNITT 5: Massnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

**Geeignete Löschmittel**

alkoholbeständiger Schaum, Trockenlöschmittel, Kohlendioxid (CO2)

**Ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl

### 5.2. Besondere vom Stoff oder der Zubereitung ausgehende Gefahren

Kann bei Verwendung explosionsfähige/entzündbare Dampf/Luft-Gemische bilden.
Im Brandfall kann Folgendes freigesetzt werden: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid )

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Uebliche Massnahmen bei Bränden mit Chemikalien.

**Zusätzliche Hinweise**

Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen.
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

## ABSCHNITT 6: Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

**Allgemeine Hinweise**

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben.
Für angemessene Lüftung sorgen.
Von Hitze- und Zündquellen fernhalten.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dampf nicht einatmen.

### 6.2. Umweltschutzmassnahmen

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.
Wegen Explosionsgefahr Eindringen der Dämpfe in Keller, Kanalisation und Gruben verhindern.
Wenn grössere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

**Weitere Angaben**

Für ausreichende Lüftung sorgen. Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl). In geeigneten, geschlossenen Behältern sammeln und zur Entsorgung bringen.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8
Entsorgung: siehe Abschnitt 13

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung

**Hinweise zum sicheren Umgang**

Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.
Raumluftabsaugung in Bodenhöhe vorsehen.
Aerosolbildung vermeiden. Dampf/Aerosol nicht einatmen.
Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Massnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

**Hinweise zu allgemeinen Hygienemassnahmen am Arbeitsplatz**

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Für gute Lüftung sorgen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen und trinken. Nicht rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Behälter dicht verschlossen an einem kühlen, gut belüfteten Ort aufbewahren.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Diese Information ist nicht verfügbar.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

**8.1. Zu überwachende Parameter**

**MAK-Werte (Art.50 Abs.3 der Verordnung über die Unfallverhütung (VUV, SR 832.30))**

| CAS-Nr. | Stoff | ppm | mg/m³ | F/ml | Kategorie | Notation | Herkunft |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 123-86-4 | 1-Butylacetat | 50 | 240 | | MAK-Wert 8 h | SSC | |
| | | 150 | 720 | | Kurzzeitgrenzwert | | |
| 107-98-2 | 1-Methoxypropan-2-ol (PGME) | 100 | 360 | | MAK-Wert 8 h | SSC, B | |
| | | 200 | 720 | | Kurzzeitgrenzwert | | |
| 67-63-0 | 2-Propanol | 200 | 500 | | MAK-Wert 8 h | SSC, B | |
| | | 400 | 1000 | | Kurzzeitgrenzwert | | |
| 64-17-5 | Ethanol | 500 | 960 | | MAK-Wert 8 h | C1#A, R1A, SSC | |
| | | 1000 | 1920 | | Kurzzeitgrenzwert | | |
| 78-83-1 | iso-Butanol | 50 | 150 | | MAK-Wert 8 h | SSC | |
| | | 50 | 150 | | Kurzzeitgrenzwert | | |
| 108-21-4 | iso-Propylacetat | 100 | 420 | | MAK-Wert 8 h | SSC | |
| | | 200 | 840 | | Kurzzeitgrenzwert | | |
| 71-36-3 | n-Butanol | 100 | 310 | | MAK-Wert 8 h | SSC, B | |
| | | 100 | 310 | | Kurzzeitgrenzwert | | |

**Biologische Arbeitsstofftoleranzwerte (BAT; Suva, 1903.d)**

| CAS-Nr. | Stoff | Parameter | Grenzwert | Untersuchungs-material | Probennahme-zeitpunkt |
|---|---|---|---|---|---|
| 67-63-0 | 2-Propanol | Aceton | 25 mg/l | B | b |
| 107-98-2 | 1-Methoxypropan-2-ol (PGME) | 1-Methoxypropanol-2 | 20 mg/l | U | b |
| 71-36-3 | n-Butanol | n-Butanol (/g Kreatinin) | 10 mg/g | U | b |

**DNEL-/DMEL-Werte**

| CAS-Nr. | Stoff | | | |
|---|---|---|---|---|
| DNEL Typ | | Expositionsweg | Wirkung | Wert |
| 67-63-0 | 2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol | | | |
| Private Verwenderin DNEL, langzeitig | | oral | systemisch | 26 mg/kg KG/d |
| Private Verwenderin DNEL, langzeitig | | dermal | systemisch | 319 mg/kg KG/d |
| Arbeitnehmer DNEL, langzeitig | | dermal | systemisch | 888 mg/kg KG/d |
| Private Verwenderin DNEL, langzeitig | | inhalativ | systemisch | 89 mg/m³ |
| Arbeitnehmer DNEL, langzeitig | | inhalativ | systemisch | 500 mg/m³ |

**PNEC-Werte**

| CAS-Nr. | Stoff | |
|---|---|---|
| Umweltkompartiment | | Wert |
| 67-63-0 | 2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol | |
| Süsswasser | | 140,9 mg/l |
| Süsswasser (intermittierende Freisetzung) | | 140,9 mg/l |
| Meerwasser | | 140,9 mg/l |
| Süsswassersediment | | 552 mg/kg |
| Meeressediment | | 552 mg/kg |
| Mikroorganismen in Kläranlagen | | 2251 mg/l |
| Boden | | 28 mg/kg |

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Auf Grund der geringen eingesetzten Substanzmengen ist es nicht zu erwarten, dass Expositionsgrenzwerte erreicht werden können. Es ist jedoch die Pflicht des Anwenders sich hiervon zu überzeugen und vorgeschriebene Expositionsgrenzwerte am Arbeitsplatz zu beachten.

**Individuelle Schutzmassnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung**

**Augen-/Gesichtsschutz**

Schutzbrille mit Seitenschutz gemäss EN166

**Handschutz**

Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN 374 genügen.
Handschuhmaterial: Butylkautschuk >=0,5mm, NBR (Nitrilkautschuk) >=0,35mm
Durchbruchszeit: >=480 min.

**Körperschutz**

undurchlässige Schutzkleidung

**Atemschutz**

Das Produkt nicht bei ungenügender Lüftung verwenden oder Schutzmaske mit entsprechendem Gasfilter (Typ A1 nach EN 14387) tragen.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | | |
|---|---|---|
| Aggregatzustand: | flüssig | |
| Farbe: | klar | |
| Geruch: | charakteristisch | |
| | | **Prüfnorm** |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: | nicht bestimmt | |
| Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich: | 78 °C | |
| Untere Explosionsgrenze: | 0,8 Vol.-% | |
| Obere Explosionsgrenze: | 19 Vol.-% | |
| Flammpunkt: | 2 °C | DIN 51755 |
| Zündtemperatur: | 200 °C | |
| pH-Wert (bei 20 °C): | nicht anwendbar | |
| Wasserlöslichkeit: | unlöslich | |

Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln

mischbar mit den meisten organischen Lösemitteln

| | | |
|---|---|---|
| Dampfdruck: (bei 50 °C) | 1.100 hPa | |
| Dichte (bei 20 °C): | 0,870 g/cm³ | |

**9.2. Sonstige Angaben**

**Angaben über physikalische Gefahrenklassen**

Explosionsgefahren

Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf-Luftgemische möglich.

| | | |
|---|---|---|
| Selbstentzündungstemperatur | | nicht selbstentzündlich |

**Sonstige sicherheitstechnische Kenngrössen**

| | | |
|---|---|---|
| Lösemitteltrennprüfung: | <3% | |
| Lösemittelgehalt: | ca. 79% | |
| Festkörpergehalt: | 21% | |
| Dynamische Viskosität: (bei 20 °C) | nicht bestimmt | |
| Auslaufzeit: (bei 20 °C) | 13 s | |

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

**10.1. Reaktivität**

Keine bei bestimmungsgemässer Verarbeitung.

**10.2. Chemische Stabilität**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemässer Verwendung.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Von Hitze- und Zündquellen fernhalten.
Massnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.

**10.5. Unverträgliche Materialien**

starke Säuren und Oxidationsmittel

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Keine bekannt.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

**11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

**Akute Toxizität**

LD50/oral/Ratte = >2000mg/kg

**ATEmix berechnet**

ATE (oral) > 2000 mg/kg; ATE (dermal) > 2000 mg/kg; ATE (inhalativ Dampf) > 20 mg/l; ATE (inhalativ Staub/Nebel) > 5 mg/l

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | Expositionsweg | Dosis | Spezies | Quelle | Methode |
| 108-21-4 | Isopropylacetat | | | | |
| | oral | LD50 6750 mg/kg | Ratte | GESTIS | |
| | dermal | LD50 > 17400 mg/kg | Kaninchen | GESTIS | |
| | inhalativ (4 h) Dampf | LC50 50,6 mg/l | Ratte | | |
| 67-63-0 | 2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol | | | | |
| | oral | LD50 4570 mg/kg | Ratte | | |
| | dermal | LD50 13400 mg/kg | Kaninchen | | |
| | inhalativ (4 h) Dampf | LC50 30 mg/l | Ratte | | |
| 78-83-1 | 2-Methyl-1-propanol; Isobutanol | | | | |
| | oral | LD50 > 2830 mg/kg | Ratte | | |
| | dermal | LD50 > 2000 mg/kg | Ratte | | |
| | inhalativ (4 h) Dampf | LC50 > 24 mg/l | Ratte | | |
| 107-98-2 | 1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether | | | | |
| | oral | LD50 > 5000 mg/kg | Ratte | IUCLID | |
| | dermal | LD50 11000 mg/kg | Kaninchen | | |
| 71-36-3 | Butan-1-ol; n-Butanol | | | | |
| | oral | ATE 500 mg/kg | | | |

### 11.2. Angaben über sonstige Gefahren

**Endokrinschädliche Eigenschaften**

Diese Information ist nicht verfügbar.

**Sonstige Angaben**

Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt kann die Haut entfetten. Dies kann zu einer nicht allergischen Kontaktdermatitis und Produktabsorbtion durch die Haut führen. Einatmen hoher Dampfkonzentrationen kann zu Symptomen wie Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen führen.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

Bei bestimmungsgemässem Umgang sind keine Umweltbeeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Aquatische Toxizität | Dosis | | [h] \| [d] | Spezies | Quelle | Methode |
| 67-63-0 | 2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol | | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 | 9640 mg/l | 96 h | Pimephales promelas (Dickkopfelritze) | | |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 | >2000 mg/l | 72 h | Desmodesmus subspicatus | | |
| 78-83-1 | 2-Methyl-1-propanol; Isobutanol | | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 | 1430 mg/l | 96 h | Pimephales promelas | | |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 | 1250 mg/l | | Desmodesmus subspicatus | | |
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 | 1439 mg/l | 48 h | Daphnia magna | | |
| 107-98-2 | 1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether | | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 | 4600 - 10000 mg/l | 96 h | Leuciscus idus | IUCLID | |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 | > 1000 mg/l | 72 h | Selenastrum capricornutum | | |
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 | > 500 mg/l | 48 h | Daphnia magna | IUCLID | |

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Nach den Kriterien der OECD biologisch leicht abbaubar.

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

**Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser**

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Log Pow |
|---|---|---|
| 108-21-4 | Isopropylacetat | 1,02 |
| 67-63-0 | 2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol | -0,16 |
| 78-83-1 | 2-Methyl-1-propanol; Isobutanol | 0,79 |
| 107-98-2 | 1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether | -0,437 |

**12.4. Mobilität im Boden**

Das Produkt ist leicht flüchtig.

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäss REACH, Anhang XIII.
Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäss REACH, Anhang XIII.

**12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften**

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

**12.7. Andere schädliche Wirkungen**

Diese Information ist nicht verfügbar.

**Weitere Hinweise**

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

**Empfehlungen zur Entsorgung**

In Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen.

**Abfallschlüssel - ungebrauchtes Produkt (SR 814.610.1, VeVA)**

080111 Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben; Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb, Anwendung und Entfernung von Farben und Lacken; Farb- und Lackabfälle, die organische Lösungsmittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten; Sonderabfall

**Abfallschlüssel - verbrauchtes Produkt (SR 814.610.1, VeVA)**

080111 Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben; Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb, Anwendung und Entfernung von Farben und Lacken; Farb- und Lackabfälle, die organische Lösungsmittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten; Sonderabfall

**Abfallschlüssel - ungereinigte Verpackung (SR 814.610.1, VeVA)**

150110 Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (anderswo nicht genannt); Verpackungen (einschliesslich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen, die Rückstände von Stoffen oder von Sonderabfällen mit besonders gefährlichen Eigenschaften enthalten oder durch Stoffe oder Sonderabfälle mit besonders gefährlichen Eigenschaften verunreinigt sind; Sonderabfall

**Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel**

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Kontaminierte Verpackungen sind restlos zu entleeren, und können nach entsprechender Reinigung wiederverwendet werden.
Reinigungsmittel: n-Butylacetat

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

**Landtransport (ADR/RID)**

| | |
|---|---|
| **14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:** | UN 1263 |
| **14.2. Ordnungsgemässe UN-Versandbezeichnung:** | Farbe |
| **14.3. Transportgefahrenklassen:** | 3 |
| **14.4. Verpackungsgruppe:** | II |
| Gefahrzettel: | 3 |




| | |
|---|---|
| Klassifizierungscode: | F1 |
| Sondervorschriften: | 601 |
| Begrenzte Menge (LQ): | 5 L |
| Freigestellte Menge: | E2 |
| Beförderungskategorie: | 2 |
| Gefahrnummer: | 33 |
| Tunnelbeschränkungscode: | D/E |

**Binnenschiffstransport (ADN)**

| | |
|---|---|
| **14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:** | UN 1263 |
| **14.2. Ordnungsgemässe UN-Versandbezeichnung:** | Farbe |
| **14.3. Transportgefahrenklassen:** | 3 |
| **14.4. Verpackungsgruppe:** | II |
| Gefahrzettel: | 3 |




| | |
|---|---|
| Klassifizierungscode: | F1 |

| | |
|---|---|
| Sondervorschriften: | 601 |
| Begrenzte Menge (LQ): | 5 L |
| Freigestellte Menge: | E2 |

**Seeschiffstransport (IMDG)**

| | |
|---|---|
| **14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:** | UN 1263 |
| **14.2. Ordnungsgemässe UN-Versandbezeichnung:** | Paint |
| **14.3. Transportgefahrenklassen:** | 3 |
| **14.4. Verpackungsgruppe:** | II |
| Gefahrzettel: | 3 |




| | |
|---|---|
| Sondervorschriften: | - |
| Begrenzte Menge (LQ): | 5 L |
| Freigestellte Menge: | E2 |
| EmS: | F-E, S-D |

**Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)**

| | |
|---|---|
| **14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:** | UN 1263 |
| **14.2. Ordnungsgemässe UN-Versandbezeichnung:** | Paint |
| **14.3. Transportgefahrenklassen:** | 3 |
| **14.4. Verpackungsgruppe:** | II |
| Gefahrzettel: | 3 |




| | |
|---|---|
| Sondervorschriften: | A180 |
| Begrenzte Menge (LQ) Passenger: | 1 L |
| Passenger LQ: | Y341 |
| Freigestellte Menge: | E2 |
| IATA-Verpackungsanweisung - Passenger: | 353 |
| IATA-Maximale Menge - Passenger: | 5 L |
| IATA-Verpackungsanweisung - Cargo: | 364 |
| IATA-Maximale Menge - Cargo: | 60 L |

**14.5. Umweltgefahren**

UMWELTGEFÄHRDEND: Nein

**14.6. Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Verwender**

keine

**14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäss IMO-Instrumenten**

nicht relevant

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder die Zubereitung**

**EU-Vorschriften**

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 3, Eintrag 29, Eintrag 40, Eintrag 75

| | |
|---|---|
| Richtlinie 2004/42/EG über VOC aus Farben und Lacken: | 79%<br>687g/l |

| | |
|---|---|
| Unterkategorie nach Richtlinie 2004/42/EG: | Speziallacke - Alle Typen, VOC-Grenzwert: 840 g/l |

**Nationale Vorschriften**

| | |
|---|---|
| Beschäftigungsbeschränkung: | Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzverordnung, ArGV 5 (SR 822.115) beachten. Jugendliche in der beruflichen Grundbildung dürfen nur mit diesem Produkt arbeiten, wenn dies in der jeweiligen Bildungsverordnung zur Erreichung ihres Ausbildungszieles vorgesehen ist, die Voraussetzungen des Bildungsplans erfüllt sind und die geltenden Altersbeschränkungen eingehalten werden. Jugendliche, die keine berufliche Grundbildung absolvieren, dürfen nicht mit diesem Produkt arbeiten. Als Jugendliche gelten Arbeitnehmer beider Geschlechter bis zum vollendeten 18. Altersjahr.<br>Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzverordnung (SR 822.111.52) bei Schwangerschaft und Mutterschaft beachten. Schwangere Frauen und stillende Mütter dürfen bei ihrer Arbeit nur dann mit diesem Produkt in Kontakt kommen, wenn aufgrund einer Risikobeurteilung gemäss Art. 63 ArGV 1 feststeht, dass keine konkrete gesundheitliche Belastung für Mutter und Kind vorliegt oder diese durch geeignete Schutzmassnahmen ausgeschlossen werden kann. |
| VOC-Anteil (VOCV): | 79% |

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Für diesen Stoff wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

**Änderungen**

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en): 14,15.

**Abkürzungen und Akronyme**

Flam. Liq. 2: Entzündbare Flüssigkeiten, Gefahrenkategorie 2
Flam. Liq. 3: Entzündbare Flüssigkeiten, Gefahrenkategorie 3
Acute Tox. 4: Akute Toxizität, Gefahrenkategorie 4
Asp. Tox. 1: Aspirationsgefahr, Gefahrenkategorie 1
Skin Irrit. 2: Reizwirkung auf die Haut, Gefahrenkategorie 2
Eye Dam. 1: Schwere Augenschädigung, Gefahrenkategorie 1
Eye Irrit. 2: Augenreizung, Gefahrenkategorie 2
STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Gefahrenkategorie 3
Aquatic Chronic 2: Gewässergefährdend: Kategorie Chronisch 2
Aquatic Chronic 3: Gewässergefährdend: Kategorie Chronisch 3

**Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)**

| | |
|---|---|
| H225 | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
| H226 | Flüssigkeit und Dampf entzündbar. |
| H302 | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. |
| H304 | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. |
| H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| H318 | Verursacht schwere Augenschäden. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H335 | Kann die Atemwege reizen. |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
| H411 | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |
| H412 | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |
| EUH066 | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. |

**Weitere Angaben**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung

von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten .

*(Die Daten der relevanten Bestandteile wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)*